

Freiwillige für die Mithilfe an der Amphibien-Zugstelle Widstud im Norden von Bülach gesucht



Ein Zaun mit Eimer, wie er beim Widstud gestellt werden soll. (Foto: SKK)



Die Aufwertung mit der Erstellung neuer Gewässer bei der Jagdschiessanlage Widstud zeigt Wirkung. Die Amphibien wandern aus dem Hardwald zu den Laichgewässern, um sich dort fortzupflanzen.

Leider hat jedoch auch der Verkehr zugenommen, so dass diese Wanderung für die Tiere oft tödlich endet. **Wegen der Baustelle im Hardwald wird nun notfallmässig ein Zaun errichtet.** Entlang des Zauns sind Eimer im Boden eingelassen, in welche die Amphibien auf der Suche nach einem Durchgang hineinfallen.

Ein solcher Zaun muss jedoch betreut werden. Helferinnen und Helfer tragen die Eimer mit den Amphibien über die Strasse und lassen die Tiere dort frei. So können sie die Wanderung bis zum Weiher fortführen und dort mit dem Laichgeschäft beginnen.

Während der Strassensperrung im Hardwald sowie morgens wird der Zaun betreut. **Zusätzlich suchen wir Freiwillige, welche ab Montag, 4. März 2024 in milden Regennächten bereit sind, die Eimer zu kontrollieren und die Tiere über die Strasse zu bringen.**

Wer interessiert ist, sich für den Schutz der einheimischen Amphibien aktiv einzusetzen oder Fragen hat, **melde sich so rasch als möglich bei der kantonalen Koordination der Amphibienzug-stellen, Monique Peters** (SKK Landschaftsarchitekten), unter der Telefonnummer 056 437 30 23 oder per Mail an monique.peters@skk.ch.



Erdkröten in einem Eimer, in welchem sie gefahrlos über die Strasse getragen werden. (Foto: SKK)